

# Bericht über die Wirksamkeit

des

## naturhistorischen Landesmuseums 1884.

Am 11. December v. J. wurde die Generalversammlung des Museumsvereines abgehalten.

Der Vorsitzende, Herr F. Seel and, eröffnete die Sitzung mit folgender Ansprache:

Hochgeehrte Anwesende!

Da mir heute die angenehme Aufgabe wird, die Generalversammlung über das abgelaufene Geschäftsjahr zu eröffnen, so heiße ich Sie freundlich willkommen und begrüße mit großer Freude die Anwesenheit des Herrn Landeshauptmannes Dr. Josef Erwein, dann des Herrn Bürgermeisters G. R. v. Jeffernigg und des Ehrenmitgliedes, Herrn M. R. v. Moro.

Seit der Errichtung des naturhistorischen Museums war für seine Geschichte kein Jahr so bedeutungsvoll durch freudige und traurige Ereignisse, wie das abgelaufene.

Mit diesem Jahre beginnt für die Geschichte des Museums eine neue Periode, nachdem es im Rudolfinum für seine Aufgaben entsprechende Räume und Einrichtung gewann. Es kann nicht dankbar genug das große Verdienst hervorgehoben werden, das sich die kärntnerische Sparcasse um die Neugründung des Museums erworben hat.

Wenn wir im vorigen Jahre unsere Rechnung mit Schulden abschließen mußten und mit vielen ungedeckten Bedürfnissen das neue begannen, so können wir jetzt mit Befriedigung zurückblicken auf das durch die Munificenz der Sparcasse vollendete Werk.

Für die neuen Aufstellungen erfreute sich das Museum der edelmüthigsten Widmungen von Seite mehrerer Gönner und Freunde und verdienen ganz besonders hervorgehoben zu werden die Widmungen der Herren Kreef, eines Kärntners in Bombay, Dr. Tschauko und P. Blasius Hans für das zoologische Cabinet, des Herrn Berghauptmannes Kirnbauer, der k. k. Bergverwaltung Raibl, des Herrn Cajetan Schnabegger und der Fleiberger Union u. a. für die Mineralien- und geologische Sammlung.

Durch das kräftige Zusammenwirken mehrerer Ausschußmitglieder, vor Allen des Professors J. Reiner, dann des Herrn Dr. A. Luggin, des Bergschulprofessors Brunlechner, Professors Dr. Steiner, J. Gruber und Oberst v. Mor mit dem Custos wurde die neue Aufstellung und Etiquettirung aller Sammlungen bis Juli so weit vollendet, um die Anstalt dem Publicum eröffnen zu

können. Diese Eröffnung fand in feierlichster Weise am 10. Juli durch Se. k. k. Hoheit den Kronprinzen Rudolf mit der durchlauchtigsten Frau Kronprinzessin Stephanie statt, deren erhabene Namen in den Annalen des Museums verehrt sind. Wie eine Leuchte werden uns die bedeutungsvollen Worte des Kronprinzen, unseres erhabenen Protector's: „Dieses Haus möge einen Mittelpunkt geistigen Schaffens bilden und zur Bieder und zum Nutzen gereichen dem Lande Kärnten und seiner schönen Hauptstadt“ ewig vor Augen schweben. \*)

Das sind die Lichtseiten des heurigen Jahres. In keinem Jahre jedoch war das Museum von so vielen schweren Verlusten getroffen, wie in diesem.

Wir standen am Sarge der verdienstvollsten Gründer, der Väter des Museums, des Grafen Gustav Egger und unseres Ehrenpräsidenten Baron Paul Herbert.

Der Tod entriß uns einen alten, für die Anstalt stets warmführenden Wohltäter an dem Ehrenmitgliede Josef Reiner in St. Veit; die Wissenschaft wie das Museum muß tief beklagen den frühen Verlust des Ehrenmitgliedes Hofrath v. Hochstetter.

Von den ältesten Mitgliedern verloren wir weiters durch Tod die Frau Gräfin Egger, welche an der Erhaltung des Museums seit dem Tode ihres Gemals so lebhaften Antheil nahm, und den alten, verdienstvollen Landeshauptmann Dr. F. Stieger, welcher dem Museum durch 32 Jahre als Mitglied angehörte.

Sonst verloren wir in den Reihen der Mitglieder noch die Herren Bezirksarzt Kuchler, J. Schibert und Hofrath Kurnig.

Lassen Sie uns das Andenken an alle Verstorbenen durch Erheben von den Sigen ehren.

Der Ausfall an Mitgliedern wurde zum Theile ausgeglichen durch die neu aufgenommenen Mitglieder P. Birnbacher, Dr. Groß, J. Krainer, Pollak, Raßmann, Magn. Rainer, L. Reithner, Fr. Scherer, Director Swoboda, G. Scola, Mitt. v. Thavonat.

Aus den Directions-Mitgliedern verloren wir durch die Ueberfiedlung des Herrn Fr. R. v. Mor unsern verdienstvollen Bibliothekar und Cassier. Er hat noch in Rudolfinum die Bibliothek neu aufgestellt, etiquettirt und die Kataloge darnach berichtigt und sich durch seine mehrjährige opferwillige und unermüdete Wirksamkeit den bleibenden Dank des Vereines verdient, welcher ihn auch ferner noch als correspondirendes Mitglied zu den Seinen zählt. Seine Stelle als Rechnungsführer und Cassier hat freundlichst das Ausschuß-Mitglied Herr Anton Walnöfer übernommen.

Im Gebiete der Meteorologie wurde abermals rührig gearbeitet. An der Station Klagenfurt wurde das 72. Beobachtungsjahr abgeschlossen und in Ziffern und Diagrammen niedergelegt. Außerdem existiren heute auswärts 31 Stationen, von denen alle bis auf Eine regelmäßig beobachten. St. Leonhard im oberen Lavantthale ist neu zugewachsen. Ich erachte es als angenehme Pflicht, allen den Herren, die sich der Beobachtungen annehmen, heute wärmstens zu danken.

Im September wurde die Station Klagenfurt von unserem Ehrenmitgliede, Herrn Director Dr. Julius Hann, besucht und bei dieser Gelegenheit dem Museum für's künftige Jahr ein selbstregistrirender Regenmesser in Aussicht gestellt. Auch besuchten wir zusammen unsere Gipselstation Hochobir, wo die Instrumente besehen

\*) „Carinthia“ Nr. 7, 8, 9 de 1884.

und untersucht wurden. Herr Oberlehrer Philipp Schlatte ist im letzten Monate von Kleinfirchheim nach Kappel im Rosenthal überfiedelt und hat die Instrumente mitgenommen, so daß im nächsten Jahre diese neue Station erscheinen wird. Auf dem Glöcknerhause hat der neue Hauswart Peter Haritz er über Juli, August und September genaue Beobachtungen geliefert. Liesch hat ein neues Stationsbarometer bekommen. Es hat uns gewiß Alle freudig gestimmt, daß Seine Majestät unserm eifrigen Mitgliede, Herrn Dechant Paul Kohnmayer, in Würdigung seiner Verdienste im Berufe überhaupt und um die Meteorologie insbesondere das Ritterkreuz des Franz-Josephs-Ordens verliehen hat.

Die öffentlichen Vorträge konnten diesmal erst im Jänner des laufenden Jahres begonnen werden und wurden bei einem lebhaften Zuspruche für Herren und Frauen bis Beginn April fortgesetzt.

Erst nach Vollendung der Aufstellungen im Museum konnte man daran gehen, wieder kleine Naturaliensammlungen für Schulen und derlei Anstalten zusammenzustellen. Geringer als in früheren Jahren war deshalb auch die Btheiligung des Museums an der „Carinthia“. Es konnte aber das Jahrbuch, XVII. Heft, abgeschlossen werden und es wird schon nach Beginn des neuen Jahres die Druckerei verlassen.

Ueber die am Museum im abgelaufenen Jahre gehaltenen Vorträge, die eingelangten Schenkungen und an Schulen abgegebenen Sammlungen wird der Herr Eustos, über den botanischen Garten der Garteninspector Freiherr v. Jabornegg, über die Cassagebahnung Herr Mühlbacher berichten.

Mit Dank muß hervorgehoben werden, daß es die Kärntner Sparcasse möglich machte, alle noch erforderlichen Anschaffungen an Einrichtungsstücken, ferner die ganze Ausschmückung des Locales, die Errichtung eines Handlaboratoriums zu bestreiten und daß die noch ungezahlten Rechnungen insgesammt in dem vorhandenen Cassareit ihre Deckung finden.

Nachdem für die Anschaffung eines Mikroskopes der Betrag von 300 fl. durch die in drei Jahren zurückgelegten Beträge verfügbar wurde, wurde dieselbe vorgenommen und dafür ein Betrag von 100 fl. indessen für die Anschaffung eines Sonimeters zurückgelegt.

Mit lebhaftem Danke bringe ich zur Kenntniß, daß der hohe Landtag die für das Museum gewidmete Subvention von 1300 fl. auch für das nächste Jahr beschlossen hat und daß der löbliche Gemeinderath von Klagenfurt, wie die österr.-alpine Montan-Gesellschaft auch im abgelaufenen Jahre die bisher gewidmeten Beiträge flüssig machten.

Das hohe k. k. Unterrichts-Ministerium hat 250 fl. in dem Gegenstandsjahre gewidmet. Zugleich hat dasselbe die Gencigkeit ausgesprochen, eine gleiche Subvention auch im nächsten Jahre zu gewähren, wenn hiefür die verfassungsmäßige Genehmigung erreicht wird.

Unter den Wohlthätern jedoch, welche mit höheren Beiträgen als 5 fl. dem Museum als Mitglieder angehörten, hat der Tod höchst empfindliche Lücken gerissen und wir müssen es mit besonders dankender Anerkennung hervorheben, daß die Frau Gräfin Egger durch ein Legat von 200 fl., beziehungsweise mit den Zinsen desselben, auch fernerhin dem Museum die bisher gewährte Unterstützung sicherstellte und daß Herr Herbert-Kernawe durch die Schenkung von 300 fl. möglich

gemacht hat, daß der von seinem unvergeßlichen Vater bis zu dessen Tod gewidmete Jahresbeitrag von 40 fl., wenngleich in einem geringeren Betrage, dafür aber für immerwährend sichergestellt wurde.

Unter den übrigen Wohltätern haben wir vor Allen namhaft zu machen:

Herrn Grafen Hengel-Donnermarkt, die Familien J. v. Rainer und v. Moro, Frau Baronin Spinette, Herrn August v. Schütte in Dänemark, Se. Durchlaucht Fürst Rosenberg, Se. fürstbischöfliche Gnaden Dr. Petrus Funder, Herrn Landespräsidenten Baron Schmidt-Babierow, Se. Hochwürden Abt Aug. Duda, Se. Durchlaucht Fürst Liechtenstein, Herrn Paul Mühlbacher, Herrn Gustav Voigt, Herrn Anton Wallnöfer, Frau Baronin Sina, Herrn Dr. Egger v. Möllwald, an die wir insgesammt die Bitte richten, dem Museum, wie bisher, Freunde und Gönner zu verbleiben.

Custos J. L. Canaval berichtet hierauf:

Die Vorträge während der Wintermonate konnten diesmal nicht zur gewohnten Zeit begonnen werden, da im Museum die Arbeiten einiger Handwerker erst vollendet sein mußten, um die Vortragssäle dem Publicum öffnen zu können.

Die Reihe der Vorträge begann Herr Berggrath Seeland am 25. Jänner mit der Darstellung der Witterungs-Erscheinungen des Jahres 1883.

Herr Professor Dr. Mitteregger trug am 1. Februar vor über die Formen in der organischen Chemie.

Die folgenden Vorträge am 8. Februar von Herrn Professor Wehr über Optimismus und Pessimismus, am 15. Februar von Herrn Baron Hauser über die im Laufe des letzten Sommers in Nörnten gemachten prähistorischen und römischen Funde, am 22. Februar von Herrn Mühlbacher über das Imperium und am 29. Februar von Herrn Professor Dr. Hann über die Weltanschauung des Philosophen Leibniz betrafen theils philosophische, theils historische Gegenstände. Erst am 7. März trug dann Herr Professor Dr. Steiner vor über die Einrichtungen für die Festigkeit der Pflanzenachsen; hierauf hielt an zwei Abenden Herr Professor Schrey einen experimentalen Vortrag über die neuere Elektrotechnik und am 28. März Herr Wallnöfer über die Entwicklungsgeschichte der Laubmoose und ihre Bedeutung im Haushalte der Natur. Den Schluß machte der Vortrag des Herrn suppl. Professors A. Grillitsch über die äußeren Einflüsse der höheren Cultur auf die Naturvölker.

Die Herren Seeland, Wehr, Baron Hauser, Dr. Hann, Schrey und Grillitsch hatten die Güte, über die obenbezeichneten Gegenstände auch für Frauen Vorträge zu halten, welche am 31. Jänner begonnen, alle Donnerstage bis 3. April fortgesetzt worden sind.

Außer den Genannten trugen für Frauen vor:

Herr Mühlbacher über Pompeji am 4. Februar;

Herr Baron Fabornegg über das Wasser in seinen Beziehungen zur Pflanze am 28. Februar und

Frau Piktart über Friedrich Hebbel am 13. März.

Alle Vorträge fanden eine überraschend lebhafte Theilnahme von Seite des Publicums und wiederholt erwiesen sich die Vortraglocalitäten als ungenügend.

Von wissenschaftlichen Publicationen des naturhistorischen Museums erschienen in der „Carinthia“: Das Erdbeben von Gmünd vom 5. November 1881

von Dr. R. Canaval. Die meteorologischen Uebersichtsberichte über den Winter, Frühling und Sommer des Witterungsjahres 1884 von Ferd. Seeland. Die Standorte der Wulfenia von W. Freih. v. Jabornegg.

Das Jahrbuch XVII ist abgeschlossen und dürfte bis März die Druckerei verlassen. Es enthält diesmal außer der Fortsetzung der Flora Kärntens von Dechant Davidbacher und den meteorologischen und magnetischen Beobachtungen der letzten zwei Witterungsjahre noch Beiträge zur Kenntniß der ostalpinen Erdbeben des Jahres 1882 von Dr. R. Canaval; eine Zusammenstellung und Besprechung der in der Cocän- und Kreideformation vom Krappfeld und Görtzschitzthale bisher beobachteten Petrefakten von Dr. Benedek und eine Uebersicht aller bisher in Kärnten beobachteten Isopoden und Myriopoden von Professor Dr. Langel.

Was die Vermehrung der Sammlungen betrifft, wurde sie regelmäßig in der „Carinthia“ bekannt gegeben bis auf das letzte Verzeichniß, das eben im Druck ist.

Die bedeutendsten Schenkungen machte für das zoologische Cabinet Herr Kreel in Bombay, welcher außer einer Suite Mollusken eine prachtvolle Zusammenstellung exotischer Schmetterlinge, einen Mungos, einen Alligator, eine Seeschildkröte, eine Brillenschlange, Hörner des Riesenbüffels, Sägen des Sägefisches u. dgl. übersandte.

Herr Dr. Tschauko übergab uns ein Faulthier, eine Tigertape, einen Rüsselbären und ein Gürtelthür von Brasilien.

Auch durch Herrn Dr. Baron Jabornegg erhielt das Museum einige See- thiere aus dem Meere von Brasilien.

Für die Sammlung kärntnerischer Thierarten waren die Schenkungen von Herrn P. Blasius Hansf, bestehend in 20 sehr schön ausgestopften, in Kärnten vorkommenden Vögeln, und die Sammlung der kärntnerischen Flußmuscheln von Professor Laurer v. Gallenstein die bedeutendsten. Sonst theilten das Museum noch die Herren: Forstinspector Fercher, Lehrer Nulgaber, Raß, Krumpf, Zifferer, Lag, Mayer, Reitner, Hey, Dr. Benedek, Professor Dr. Hartmann, R. v. Nowak, R. Felfernigg, Professor Dr. Steiner, Goltzsch, die Klagenfurter Jagdgesellschaft und Dr. Schimm, der ein schönpräparirtes Sperber-Skelett widmete, die Herren Pamperl, Lindenmaier und Pollak, welche exotische Vögelarten übergaben.

Für das botanische Cabinet gab Herr v. Rappesberg eine Sammlung von Alpen-Flechten und Moosen aus dem Nachlasse Mellichhofer's und Professor Dr. Steiner eine höchst instructive und vorzüglich aufgestellte Sammlung von 100 Arten Kärntner Flechten.

Für das Mineralien-Cabinet und die geologischen Aufstellungen sind vor Allem die reichhaltigen Schenkungen des Herrn Berghauptmannes Ph. Kirnbauer, der k. k. Bergverwaltung Raibl, des Herrn Schnablegger, der Bleiberger Bergwerks-Union, des Berggrathes Seeland, Directors Makuz, des Herrn Baron May, dann die höchst schätzenswerthen Widmungen des Herrn Berggrathes Hinterhuber, Professors Reiner, Berghauptmannes Kronig, Professors Brunlechner, Pleschnig, Dr. v. Klipstein, Hödl, ferner die Schenkung der zwei bei St. Paul aufgefundenen, vom hochwürdigen Stifte übergebenen Stoßzähne von Mastodon zu erwähnen.

Sonst theilten das Museum noch die Herren: Dr. R. Canaval, Paul Mühlbacher, Dr. Tschauko, J. Rohaut, Godez, Dr. Benedek, L. v. Moro.

Für die prähistorische Sammlung gaben Herr E. R. v. Burger und Forstverwalter Godez interessante Stücke ab.

Die Bibliothek erhielt, wie bisher, ihre werthvollste Bereicherung durch den Schriftenaustausch mit Akademien und naturwissenschaftlichen Gesellschaften und Vereinen. Sonst erhielt sie noch Abhandlungen von den betreffenden Autoren: Dr. R. Lazel, Dr. Mitteregger, A. Senoner, Dr. R. Canaval, Professor Brunlechner und Dr. Friedr. Simonh.

Aus den Doubletten der Naturaliensammlungen konnten im abgelaufenen Jahre nur wenige Schulen theilhaft werden, da es absolut an der nöthigen Zeit zur Zusammenstellung von mehreren Sammlungen gebrach, sich im Ganzen auch nur wenige Schulen um solche bewarben. Man theilte das k. k. Gymnasium hier und die k. k. Lehrerbildungs-Anstalt mit ausgestopften Vögeln, zwei Sängern, einem egyptischen Skorpion und einen Chamäleon und dann die Schule in Gnefau mit Mineralien und Felsarten. Für weitere acht Schulen sind eben die Sammlungen in der Zusammenstellung begriffen.

Das Localmuseum in Cilli hat man über sein Ansuchen mit einer Zusammenstellung kärntnerischer Mineralien bedacht.

Der Inspector des botanischen Gartens, Herr Baron Jabornegg, berichtete hierauf:

Der botanische Garten hat im abgelaufenen Jahre durch Kauf und Tausch viele bisher nicht gehabte Pflanzen-Neuheiten zur Anschauung gebracht. Insbesondere muß der Schenkung von tropischen Orchideen erwähnt werden, welche Herr A. Wernig, Director der königlichen Maschinenfabrik zu Kalai in Birma, ein geborner Feldkirchner, beim Besuche seiner Heimat im August 1884 mitgebracht und dem botanischen Garten gespendet hat.

Wiewohl nun die Anlage des Gewächshauses die weitere Aufzucht so heiklicher, constant hohe Wärme bedürftiger Pflanzen im Garten nicht möglich machte und daher der größte Theil derselben dem botanischen Garten in Graz überlassen werden mußte, so zeigte sich dieses Geschenk doch indirecte dem Garten als sehr günstig, indem der botanische Garten in Graz für die dahin abgegebenen Orchideen eine Collection Kalthauspflanzen dem Garten überlassen hat, welches vieles Schöne und Werthvolle enthielt und dem Kalt Hause eine große Bereicherung brachte.

Weiters wurde im Tausche gegen Alpenpflanzen von verschiedenen Universitätsgärten Sämereien vieler Pflanzen erworben, die der Garten noch nicht besaß, wie denn auch durch mehrfache Excursionen in die Alpen ein reiches Materiale sowohl für die Bepflanzung der Alpenanlagen, als auch zum Tausche gesammelt wurde.

Eine bedeutende Verschönerung erhielt der Garten dadurch, daß über Bewilligung des Landtages die häßliche, halbverfallene östliche Gartenmauer entfernt und eine gleiche Gittereinfriedung, wie selbe an der Südseite des Gartens schon lange besteht, hergestellt worden ist.

Der Garten war der wissenschaftlichen Forschung und für Schulzwecke stets zugänglich, dem Publicum jedoch dreimal in der Woche geöffnet.

Die Versammlung dankte dem Vortragenden und beschloß zugleich, Herrn Wernig in Birma den wärmsten Dank für seine Widmung auszudrücken.

Herr A. Wallnöfer berichtet über die Museums-Rechnung, welche von Herrn Mühlbacher als Revidenten richtig befunden ward. Sie wurde einhellig angenommen.

### Ordentliche Jahresrechnung.

Ausgaben:		Einnahmen:	
Gehalte, Remunerationen und Löhnungen	fl. 1216·97	Cassarest	fl. 2·27
Haus und Kanzlei	132·20	Landesubvention	1300·—
Porti und Frachten	81·63	Staatsubvention	250·—
„Carinthia“-Expedition und Redactions-Auslagen	56·48	Beitrag der kärntn. Spar- cassa	1200·—
Cabinetanschaffungen	167·35	Beitrag der Stadtgemeinde	100·—
Bibliothek	416·44	Beitrag der österr.-alpinen Montangefellschaft	100·—
Druckauslagen	1042·47	Beiträge der Mitglieder	1116·93
Buchbinder	160·13	Verschiedenes . . .	6·25
Beheizung und Beleuchtung	300·—	Außerordentlicher Beitrag der Sparcassa	100·—
Botanischer Garten	80·—	Eintrittsgelder	163·—
Außerordentliches (Aus- hilfsdiener, Ehrentodten- kränze u. f. w.)	149·65	Summa	fl. 4338·45
$\frac{1}{3}$ der Auslagen für das Rudolfinum	380·—	Nach Abzug der Ausgaben per	4183·32
Summe	fl. 4183·32	verbleibt ein Activrest von	fl. 155·13

### Rechnung über die Kosten der Ueberfiedlung und Einrichtung des naturhistorischen Museums 1883 und 1884.

Ausgaben:		Einnahmen:	
Tischlerarbeiten	fl. 3153·83	1883 Schenkung der kärntn. Sparcassa	fl. 3000·—
Anstreicher	521·—	Schenkung des hohen Unter- richts-Ministeriums zur Bestreitung der Ueber- fiedlung	500·—
Gläser . . .	462·81	1884 Schenkung der kärntn. Sparcassa	1800·—
Schlosser und Spengler	356·51	Interimzinsen	26·70
Tapezierer	21·84	Für den Verkauf der alten Beleuchtungsanlage und alter Möbel	141·50
Etiquettendruck u. Stempeln	100·—	Summe	fl. 5468·20
Transportkosten und Fuß- auslagen	303·22	Nach Abzug der Ausgaben	5183·21
Hilfskräfte beim Verpacken und Neuaufstellen	264·—	verbleibt ein Activrest von	fl. 284·99
Summe	fl. 5183·21	dazu obiger Cassarest per	155·13
		gibt zusammen	fl. 440·12

Von diesem Betrag sind 400 fl. auf Zinsen hinterlegt, 10 fl. als Verlag an den Diener gegeben und 30 fl. 12 kr. baar in der Cassé. 100 fl. dieser Reserven haben die Widmung zur Anschaffung eines Goniometers, der Rest dient zur Zahlung eines Tischlerrechnungs-Restes, des Glaserconto für die vier großen Insecten-Doppelfasten und der Anschaffungen zur Einrichtung des chemischen Hand-Laboratoriums.

Gegen das Präliminare wurden Ersparungen gemacht in den Rubriken: „Gehalte und Löhningen“, „Beheizung und Beleuchtung“ und in einigen kleineren Posten im Gesamtbetrage von 202 fl. 47 kr. Dagegen betrug die Ueberschreitungen für Druckauslagen 242 fl. 47 kr., für das Rudolfinum 180 fl., für Buchbinderarbeiten 60 fl. 13 kr., für Bibliotheks- und Cabinetsauslagen 33 fl. 79 kr. und für Außerordentliches und Porti 31 fl. 28 kr., zusammen 447 fl. 67 kr., gegen das Ersparniß um 245 fl. 20 kr. mehr. Die größte dieser Mehrauslagen betrifft den Druck der „Carinthia“, des Jahrbuches, der meteorologischen Beobachtungen und der Diagramme dieser Beobachtungen. Für die durch die Vorbereitungen zum Empfange Sr. kais. Hoheit Kronprinz Rudolf verursachten Mehrauslagen des Rudolfinums hatte die Sparcassa-Direction die außerordentliche Güte, einen besonderen Beitrag von 100 fl. zu widmen. Der Rest der Mehrauslagen fand seine Deckung aus der vom hohen Unterrichts-Ministerium gnädigst gewidmeten Staatsubvention von 250 fl., welche bei der Verfassung des Präliminars vom vorigen Jahre nicht bekannt war, daher auch in der Rubrik „Deckung“ nicht berücksichtigt werden konnte.

Zum Vermögen der Anstalt gehören die Sparcassabücheln über die Stiftung von Prettnner mit 500 fl., der A. Wobley 270 fl., der Gräfin N. Egger 200 fl. und des E. Herbert 300 fl.; außer diesen sind 300 fl. für Anschaffung eines Mikroskops bei der Sparcassa hinterlegt.

Für das nächste Jahr wurde das Erforderniß-Präliminare mit folgenden Ansätzen gutgeheißen:

Gehalte, Remunerationen und Löhnung des Aushilfsdieners 1245 fl., Haus und Kanzlei 130 fl., Porti und Fracht 80 fl., „Carinthia“-Expedition 50 fl., Cabinetsanschaffungen 200 fl., Bibliothek 400 fl., Druck 900 fl., Buchbinder 100 fl., Beheizung und Beleuchtung 340 fl., botanischer Garten 80 fl., außerordentliche Regie 80 fl., für das Rudolfinum 300 fl., für ein Goniometer 100 fl., zusammen 4005 fl. Erforderniß.

Zur Deckung würden dienen die Subventionen des Landes und der Sparcasse, zusammen mit 2500 fl., die Beiträge der Montangesellschaft und Stadtgemeinde mit 200 fl., der Mitglieder mit 1100 fl. und die Einnahmen von Eintrittsgeldern mit 180 fl., endlich die vom hohen Unterrichts-Ministerium anzuhoffende Subvention.

Nachdem sonst kein Bericht vorzutragen war und keine Anträge von Seite der Mitglieder gestellt worden sind, wurde die Versammlung geschlossen.

### **Schriftenkauf mit Akademien und Vereinen.**

(Seit der Veröffentlichung des Berichtes 1883.)

Bamberg, naturforschende Gesellschaft. 13. Bericht 1884.



- Basel, naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen, 7. Theil, 2. Heft.  
Die Basler Mathematiker Daniel Bernouilli und Leonhard Euler. Hundert Jahre nach ihrem Tode gefeiert von der Naturforschenden Gesellschaft.
- Berlin, Gesellschaft für Erdkunde. Verhandlungen, X. Band Nr. 8—10, XI. Band 1—5.
- k. Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte I bis XXXIX, Jahr 1884.
  - botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Verhandlungen, 24. Jahrg. 1882.
  - k. statistisches Bureau. Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1883.
  - Sellmann Dr. G., Niederschlagsmengen in Deutschland, mit besonderer Berücksichtigung Norddeutschlands.
  - Gesellschaft naturforschender Freunde. Sitzungsberichte 1884.
- Bern, naturforschende Gesellschaft. Mittheilungen 1884.
- Bonn, naturforschender Verein der preussischen Rheinlande und Westphalens. Verhandlungen, 4. Folge, 10. Jahrgang, 2. Hälfte, 5. Folge, 1. Jahrgang, 1. Hälfte.
- Boston, Society of natural history. Proceedings Vol. XXI. Part IV. Vol. XXII. Part I.
- Braunschweig, Verein für Naturwissenschaft. Blasius Dr. W., Ueber die letzten Vorkommnisse des Riesen-Alfs (*Alca impennis*) und die in Braunschweig und an anderen Orten befindlichen Exemplare dieser Art. Blasius Dr. W., Zur Geschichte der Ueberreste von *Alca impennis* Linn. Blasius Dr. W., Ueber *Spermophilus rufescens* Keys. und Blas., den Drenburger Ziesel, besonders dessen Eigenschaften, Lebensweise, Knochenbau und fossile Vorkommnisse.
- Braunschweiger Thierschutz-Verein. 1. Jahresbericht.
- Bremen, naturwissenschaftlicher Verein. Abhandlungen, VIII. Band, 2. Heft, IX. Band, 1. Heft.
- Breslau, schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur. 61. Jahresbericht für 1883.
- Brüssel, Société malacologique. Annales Tome I—VIII, 1863—1873.
- Chemnitz, naturwissenschaftliche Gesellschaft. 9. Bericht.
- Christiania, Kong. Norske Universitet. The Norwegian North Atlantic Expedition 1876—78. XI. Zoology. Asteroidea by D. C. Danielssen and J. Koren.
- Coroba (Republica Argentina), Academia nacional de Ciencias. Boletin Tom. VI. Entrega 1—4.
- Danzig, naturforschende Gesellschaft. Schriften. Neue Folge, VI. Band, 1. Heft.
- Darmstadt, Verein für Erdkunde. Notizblatt, 4. Folge, 4. Heft.
- Dorpat, Dorpater Naturforscher-Gesellschaft. Archiv. IX. Band, 2. Serie, 5. Lieferung, und Sitzungsberichte, VI. Band, 3. Heft.
- Dresden, Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Jahresbericht 1883-84.

- Dresden, naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis. Sitzungsberichte 1883 Juli-December, 1884 Jänner-Juni.
- Dürkheim a. d. S. (Pfalz), Pollichia, naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz. Jahresbericht XL—XLII.
- Elberfeld, naturwissenschaftlicher Verein. Jahresbericht, 6. Heft.
- Emden, naturforschende Gesellschaft. 68. Jahresbericht.
- Frankfurt a. M., physikalischer Verein. Jahresbericht 1882—83.
- Frauenfeld, thurgauische naturforschende Gesellschaft. Mittheilungen, 5. und 6. Heft.
- Gießen, oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. 23. Bericht.
- Görlitz, oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften. Neues Lausitzisches Magazin, 60. Band.
- naturforschende Gesellschaft. Abhandlungen, 18. Band.
- Graz, naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark. Mittheilungen 1883. Haupt-Repertorium über sämtliche Vorträge, Abhandlungen und fachwissenschaftliche Notizen, welche sich in den Heften I bis XX der Mittheilungen befinden.
- Joanneum. 72. Jahresbericht 1883.
- k. k. technische Hochschule. Programm 1884—85.
- Verein der Ärzte. Mittheilungen, XX Vereinsjahr 1883.
- Halle a. d. S., Verein für Erdkunde. Mittheilungen 1884.
- kais. Leopoldino-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher. Leopoldina 1884.
- Harlem, Bureau scientifique central néerlandais. Archives du Musée Teyler. Série II, quatrième partie, Vol. II, première partie.
- Hamburg, naturwissenschaftlicher Verein. Abhandlungen, VIII. Band.
- Hanau, Wetterau'sche Gesellschaft für Naturkunde. Katalog der Bibliothek.
- Hannover, geographische Gesellschaft. 4. und 5. Jahresbericht.
- Heidelberg, naturhistorisch-medizinischer Verein. Verhandlungen, III. Band, 3. Heft.
- Helsingfors, Société des sciences de Finlande. Oefversigt XXV, 1882—83. Acta Tomus XIII.
- Innsbruck, Ferdinandum. Zeitschrift, 28. Heft.
- Kassel, Verein für Naturkunde. XXXI. Bericht. Adermann D. C., Bestimmung der erdmagnetischen Inclination von Kassel. Adermann Dr. C., Repertorium der landeskundlichen Literatur für den preussischen Regierungsbezirk Kassel.
- Kiel, naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein. Schriften, V. Band, 2. Heft.
- Klagenfurt, kärntnerische Landwirtschafts-Gesellschaft. Mittheilungen 1884.
- historischer Verein. Archiv, 15. Jahrgang.
- Gartenbauverein. Kärntner Gartenbauzeitung, 15. Heft 1884, 12. Jahresbericht.

- Magenfurt, k. k. Staats-Gymnasium. 34. Programm 1884.  
 — k. k. Oberrealschule. Programm 1884.  
 — gewerbliche Zeichen- und Modellirschule. Jahresbericht 1883—84.
- Königsberg, k. physikal.-öcon. Gesellschaft. Schriften, 24. Jahrg.
- Lausanne, Société Vaudoise des sciences naturelles. Bulletin 2. S. Vol. XX Nr. 90.
- Leinz, Museum Francisco-Carolinum. 42. Bericht.  
 — oberösterreichischer Gewerbeverein. Bericht, 1. April 1883 bis 31. März 1884.
- Lüneburg, naturwissenschaftlicher Verein. Jahreshefte IX, 1883, 1884.
- Luxembourg, Société des sciences naturelles du Grand-Duché de Luxembourg. Publications Tome XIX.
- Mitau, Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst. Sitzungsberichte 1883.
- Moskau, Société imperiale des naturalistes de Moscou. Bulletin. Année 1883, Nr. 3—4, 1884, Nr. 1.
- München, königl. bairische Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte 1883 Heft 3, 1884 Heft 1—3. Abhandlungen, XV. Band, 1. Abthlg. Radtkofer L., Ueber die Methoden in der botanischen Systematik, insbesondere die anatomische Methode. Haushofer R., Franz v. Kobell. Eine Denkschrift. Kupffer C., Gedächtnisrede auf Theodor L. W. v. Bischoff.
- Nassau, Verein für Naturkunde. Jahrbücher, 36. und 37. Jahrgang.
- Neuchâtel, Société des sciences naturelles. Bulletin. Tome XIV.
- Pest, Ungarischer naturwissenschaftlicher Verein. Buza J., Die Krankheiten unserer Culturpflanzen. Dabay E., Darstellung der ungarischen zoologischen Literatur in den Jahren 1870—1880. Gruber L., Anleitung zu geographischen Ortsbestimmungen. Kosutány L., Ungarns Tabaksorten. Scheuzl G., Anleitung zu erdmagnetischen Messungen. Szászlinsszky F., Die Flechtenflora des ungarischen Reiches. Mathematische und naturwissenschaftliche Berichte aus Ungarn, I. Band.
- Philadelphia, Academy of natural sciences. Proceedings. Part. II. bis III., 1883 und Part. I., II., 1884.
- Prag, naturwissenschaftlicher Verein „Lotos“. V. Band.
- Roma, R. Academia dei Lincei. Transunti. Vol. VIII. Fasc. 4—16. Rendiconti. Vol. I. Fasc. 1—4.  
 — R. Comitato Geologico d'Italia. Bollettino 1883. Anno XIV.
- Regensburg, zoologisch-mineralogischer Verein. Correspondenzblatt, 37. Jahrg.
- Rio de Janeiro, Museu nacional. Guia da Exposição Anthropologica Brazileira realizada pelo Museu nacional do Rio de Janeiro.
- Salzburg, Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Mittheilungen. XXIV. Vereinsjahr 1884.

- Schweizerische naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen in Zürich. 66. Jahresvers. 1882—83.
- Schaffhausen, schweizerische entomologische Gesellschaft. Mittheilungen, Vol. VII., Heft Nr. 1.
- Sondershausen, Thüringischer botanischer Verein. Professor Dr. Zoepffer, Pflanzlogische Beobachtungen in Thüringen aus dem Jahre 1882.
- Stockholm, kgl. schwedische Akademie der Wissenschaften. Handlingar, 18. Band 1880, 19. Band, 1. Heft 1881. Lefnadsteckningar, Band 2, Hälfte 2. Bihang, 6. bis 8. Band. Oefversigt, 38. bis 40. Jahrg. 1881—83.
- Stuttgart, k. statistisch-topographisches Bureau. Vierteljahrshefte, VI. Band 1883.
- Triest, Museo civico di Storia naturale. Atti Vol. VII. Marchesetti D. C., La necropoli di Vermo presso Pisino nell' Istria. Marchesetti D. C., Di alcune antichità scoperte a Vermo presso Pisino d'Istria.
- Utrecht, Koninklijk Nederlandsch meteorologisch Instituut. Jaarboek, 29. Jahrg. 1877, II. Theil, 35. Jahrg. 1883.
- Wilsch, k. k. Staats-Obergymnasium. 15. Jahresschrift.
- Washington, Smithsonian Institution. Annual Report 1882.
- Geological Survey of the U. S. Annual Report 1878, Part I u. II. Maps and Panoramas. Twelfth Annual Report of the United States Geological and Geographical Survey of the Territories 1878. Bulletin Nr. 1. Second Annual Report 1880—81. Dutton Clarence E., Tertiary history of the Grand Canon District with Atlas.
- Wien, kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte, LXXXVII. Band, 3. Abtheil., Heft 4—5, LXXXVIII. Band, 1., 2. und 3. Abtheil., Heft 1—5, LXXXIX. Band, 1. und 2. Abtheil., Heft 1—5, 3. Abtheil., Heft 1—2. Denkschriften, 47. Band.
- k. k. geologische Reichsanstalt. Verhandlungen 1884. Jahrbuch 1884.
- k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus. Zeitschrift 1884.
- anthropologische Gesellschaft. Mittheilungen, XIV. Band.
- Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. XXIV. Band.
- k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft. Verhandlungen 1883.
- Würzburg, Physikalisch-medicinische Gesellschaft. Sitzungsberichte 1883 und 1884.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bericht über die Wirksamkeit des Naturhistorischen Museums 1884 1-12](#)